

Es darf nicht nur um Eigennutz gehen

In meinem Leserbrief, erschienen am 12. März, schrieb ich: «In den letzten Jahrzehnten hat die Gier immer mehr nach Maximierung des Gewinns getrachtet», ein Verschieb des «Volksblatts» hat daraus die «Maximierung des Gewissens» gemacht – wäre das schön, wenn dies Wirklichkeit wäre, dann könnten wir unseren Kindern eine bessere Welt zurücklassen. Es scheint aber wirklich ein Umdenken stattzufinden. Was bisher dringlich schien, immer mehr Besitz, immer mehr Machtbefugnis, scheint etwas zu bröckeln, scheint besserer Einsicht Platz zu machen. Wer oben auf der Leiter steht, den sieht man deutlich, und er wird gerne nachgeahmt, dessen Verantwortung ist auch entsprechend gross. Das sollten alle ernsthaft bedenken, die die Leiter hochklettern und Dirigent des menschlichen Orchesters werden wollen. Es darf nicht nur um Eigennutz gehen, vor allem muss das Wohl der menschlichen Gesellschaft und der uns zu Lehen gegebenen Natur das Ziel sein. Bravo Liechtenstein, es hat, trotz möglicher Einbussen, den Schritt zu grösserer Offenheit gewagt. Herta Batliner, Vaduz

VOLKSBLATT

DIENSTAG, 24. MÄRZ 2009